



Fresenius Medical Care

## P R E S S E - I N F O R M A T I O N

20. Dezember 2005  
Joachim Weith,  
Konzern-Kommunikation  
Tel.: 06172/6082101  
Fax: 06172/6082294  
e-mail: [pr-fmc@fmc-ag.de](mailto:pr-fmc@fmc-ag.de)  
[www.fmc-ag.com](http://www.fmc-ag.com)

### Umwandlung der Vorzugsaktien in Stammaktien beginnt im Januar 2006

Fresenius Medical Care, der weltweit führende Anbieter von Dialyseprodukten und Therapien für Patienten mit chronischem Nierenversagen (Börse Frankfurt: FME, FME3 – Börse New York: FMS, FMS-p), wird im Januar 2006 mit der geplanten Umwandlung der Vorzugsaktien in Stammaktien beginnen. Der Weg für die Umwandlung ist frei geworden, nachdem sich das Unternehmen mit den Aktionären geeinigt hat, die Klagen gegen dieses Vorhaben eingereicht hatten.

Im Rahmen der nunmehr beginnenden Umtauschmaßnahme ist geplant, allen Vorzugsaktionären die Möglichkeit anzubieten, innerhalb eines vierwöchigen Zeitraums jeweils eine Vorzugsaktie gegen Zuzahlung von 9,75 Euro in eine Stammaktie des Unternehmens zu wandeln. Die Aktienumwandlung und die Änderung der Rechtsform in eine Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA) soll voraussichtlich im Februar 2006 abgeschlossen werden.

Ben Lipps, Vorstandsvorsitzender von Fresenius Medical Care: „Ich freue mich, dass wir die Aktienumwandlung und den Rechtsformwechsel weiterführen können. Damit setzen wir die Anträge um, die uns die außerordentliche Hauptversammlung am 30. August 2005 mit großer Mehrheit genehmigt hat. Von der Aktienumwandlung und dem Rechtsformwechsel profitieren alle Beteiligten, weil wir damit die Attraktivität unserer Aktien steigern und unserem Unternehmen die nötige finanzielle Flexibilität für künftige Wachstumschancen geben.“

###

Die Fresenius Medical Care AG ist der weltweit führende Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für Menschen mit chronischem Nierenversagen, von denen sich mehr als 1,3 Millionen Patienten regelmäßig einer Dialysebehandlung unterziehen. Mit einem Netzwerk von 1.670 Dialysekliniken in den Vereinigten Staaten, Europa, Asien, Lateinamerika und Afrika betreut Fresenius Medical Care rund 130.400 Dialysepatienten. Fresenius Medical Care ist ebenfalls der weltweit führende Anbieter von Dialyseprodukten wie zum Beispiel Hämodialyse-Maschinen, Dialysatoren und damit verbundenen Einweg-Produkten.

Weitere Informationen über Fresenius Medical Care im Internet unter <http://www.fmc-ag.de>.

Das Umwandlungsangebot darf in den Vereinigten Staaten von Amerika nur auf der Grundlage eines Prospektes erfolgen. Hierzu wurde bereits ein Registrierungsdokument für die Stammaktien, die in den Vereinigten Staaten von Amerika im Umwandlungsverfahren gegen Vorzugsaktien von Fresenius Medical Care angeboten werden, eingereicht. Dieses Registrierungsdokument wurde noch nicht genehmigt. Die Frist zur Umwandlung der Aktien läuft noch nicht. Jeder in den Vereinigten Staaten von Amerika ansässige Vorzugsaktionär von Fresenius Medical Care sollte den Prospekt lesen, sobald er verfügbar ist, da dieser wichtige Informationen hinsichtlich des Umwandlungsangebotes enthält. Sobald das Registrierungsdokument genehmigt wird, kann jeder Vorzugsaktionär den Prospekt und andere Dokumente, die bei der amerikanischen Börsenaufsicht (*Securities and Exchange Commission*) eingereicht werden unter <http://www.sec.gov> erhalten. Vorzugsaktionäre können über Fresenius Medical Care auch kostenfrei Kopien des Prospektes und anderer bei der amerikanischen Börsenaufsicht eingereichten Dokumente erhalten, sobald diese verfügbar sind.

Diese Mitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die gewissen Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Die zukünftigen Ergebnisse können erheblich von den zur Zeit erwarteten Ergebnissen abweichen, und zwar aufgrund verschiedener Risikofaktoren und Ungewissheiten wie z.B. Veränderungen der Geschäfts-, Wirtschafts-, und Wettbewerbssituation, Gesetzesänderungen, Ergebnisse klinischer Studien, Wechselkursschwankungen, Ungewissheiten bezüglich Rechtsstreitigkeiten oder Untersuchungsverfahren und die Verfügbarkeit finanzieller Mittel. Fresenius übernimmt keinerlei Verantwortung, die in dieser Mitteilung enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren.